

# Die Haftung des GmbH-Geschäftsführers der Zielgesellschaft beim Unternehmenskauf

Von

Fabian Kling



Duncker & Humblot · Berlin

# Inhaltsverzeichnis

<b>A. Ziel und Untersuchungsgegenstand der Abhandlung</b> .....	19
I. Problemstellung und Zielsetzung .....	19
II. Gegenstand und Gang der Untersuchung .....	20
<b>B. Grundlagen der Geschäftsführerhaftung und des Unternehmenskaufs</b> .....	23
I. Grundlagen der Geschäftsführerhaftung .....	23
1. Der Grundsatz der Innenhaftung .....	25
2. Außenhaftung in Sonderfällen .....	27
II. Grundlagen des Unternehmenskaufs .....	29
1. Definition des „Unternehmenskaufs“ und des Kaufgegenstands „Unternehmen“ .....	29
2. Arten des Unternehmenskaufs .....	33
a) Asset Deal .....	34
b) Share Deal .....	34
3. Typischer Ablauf und Elemente einer Unternehmenstransaktion .....	36
a) Interne Planung und Vorbereitung .....	37
b) Verhandlungs- oder Auktionsphase, Vertragsunterzeichnung (Signing) .....	38
c) Vorbereitung und Durchführung der dinglichen Unternehmensübertragung (Closing) .....	39
d) Integrationsphase .....	40
<b>C. Rolle und übliche Aufgaben eines Geschäftsführers der Zielgesellschaft während des Verkaufsprozesses</b> .....	42
I. Erteilung von Informationen über das Zielunternehmen .....	43
II. Unterstützungsfunktion .....	43
III. Repräsentation des Unternehmens und wertbildender Faktor .....	44
IV. Abgabe von Garantien und Zusicherungen .....	44
V. Fortführung der Geschäfte zwischen Signing und Closing .....	45
VI. Überleitung des Unternehmens und Überprüfung mit Hinblick auf Vertrags- und Gesetzesverstöße .....	46
VII. Weitere Tätigkeiten .....	46
VIII. Zwischenergebnis .....	48

<b>D. Die Haftung des Geschäftsführers beim Unternehmenskauf</b> .....	49
I. Die Haftung im Rahmen der Unterstützungsfunktion .....	50
1. Pflicht zur Unterstützung des Unternehmenskaufs .....	51
a) Pflichtenbindung der Geschäftsführer gegenüber den Gesellschaftern ..	52
b) Unterstützungspflicht der Geschäftsführer gegenüber der Gesellschaft	55
aa) Gesetzliche Regelungen als Pflichtenquelle für Gesellschaft und Geschäftsführer .....	56
(1) Das Recht zur freien Anteilsveräußerung (§ 15 Abs. 1 GmbHG)	56
(2) Weitere mögliche gesetzliche Grundlagen .....	57
bb) Treuepflicht als Quelle für eine Unterstützungspflicht der Gesell- schaft .....	59
cc) Organschaftliche Treuepflicht, Sorgfaltspflicht und weitere GmbH- rechtliche Grundlagen als Quelle für Geschäftsführerplichten .....	60
(1) Organschaftliche Treuepflicht .....	61
(a) Grundzüge der Treuepflicht .....	61
(b) Systematisierung der Treuepflicht: Aufspaltung in zwei Pflichtenkreise .....	63
(c) Treuepflicht im engeren Sinne als potenzielle Quelle kon- kreter Einzelpflichten .....	65
(d) Treuepflicht im engeren Sinne als Grundlage einer allge- meingültigen Unterstützungspflicht .....	68
(2) Sorgfaltspflicht .....	68
(a) Grundzüge der Sorgfaltspflicht .....	69
(b) Sorgfaltspflicht als Grundlage einer allgemeingültigen Un- terstützungspflicht .....	71
(3) GmbH-rechtliche Grundlagen .....	73
c) Zwischenergebnis .....	74
2. Befugnis zur Unterstützung des Unternehmensverkaufs .....	75
a) Beschränkungen durch allgemeine GmbH-rechtliche Regelungen .....	76
aa) Grundlagenentscheidungen .....	76
bb) Unternehmenspolitik und außergewöhnliche Geschäfte .....	78
(1) Unternehmenspolitik .....	80
(2) Außergewöhnliche Geschäfte .....	81
(a) Definition außergewöhnlicher Geschäfte .....	81
(aa) Abgrenzung zu unternehmenspolitischen Maßnahmen	82
(bb) Abgrenzung zur laufenden Geschäftsführung .....	83
(cc) Zusammenfassende Definition .....	84
(b) Beurteilung der Unterstützungshandlungen .....	85
b) Grenzen aus der Satzung .....	86
c) Ermessensausübung und Gesellschaftsinteresse als Handlungsmaßstab	87
aa) Handeln auf Grundlage angemessener Informationen .....	88

bb) Handeln zum Wohl der Gesellschaft .....	89
(1) Die Bestimmung des Gesellschaftsinteresses .....	91
(a) Meinungsstand in der Literatur und der Rechtsprechung ...	91
(b) Befürwortung des interessenmonistischen Modells .....	94
(2) Beurteilung der Unterstützungshandlungen hinsichtlich des Unternehmensverkaufs .....	98
(a) Abwägung der verschiedenen Argumente .....	98
(b) Problematik der Auswechselung der das Gesellschaftsinteresse bestimmenden Gesellschafter .....	100
(c) Problematik der erforderlichen Informationsgrundlage .....	103
(d) Fazit: Unterstützungshandlungen können unter bestimmten Voraussetzungen im Gesellschaftsinteresse liegen .....	103
d) Zwischenergebnis .....	104
3. Vorgaben der Gesellschafter hinsichtlich der Unterstützung durch die Geschäftsführer .....	106
a) Der Wille der Gesellschafter .....	107
aa) Willensbekundung der Gesellschafter und gegenläufiges Geschäftsführerverhalten als Tatbestandsmerkmale der Vorlagepflicht .....	108
(1) Die Art der Willensbekundung der Gesellschafter und des gegenläufigen Geschäftsführerverhaltens .....	108
(a) Problematik der informellen Gebote der Gesellschafter ...	109
(b) Keine Differenzierung nach der Art der Willensbekundung	111
(c) Geschäftsführerverhalten als entscheidendes Kriterium für die Vorlagepflicht .....	112
(2) Anzahl der ihren Willen äußernden Gesellschafter .....	114
(3) Schlussfolgerungen für den Unternehmensverkauf .....	115
bb) Rechtsfolgen und Auswirkungen der Vorlagepflicht .....	117
(1) Handlungsmöglichkeiten bei ausbleibendem Gesellschafterbeschluss .....	118
(2) Konsequenzen für den Unternehmensverkauf .....	119
cc) Zwischenergebnis .....	119
b) Weisungen .....	120
aa) Bindungswirkung konkludenter Weisungen .....	123
bb) Bindungswirkung fehlerhafter Weisungsbeschlüsse .....	124
(1) Überwiegende Auffassung: Befolgung von anfechtbaren Weisungsbeschlüssen liegt im Geschäftsführerermessen .....	125
(2) Mindermeinung: Folgepflicht greift bei noch nicht angefochtenen Weisungsbeschlüssen .....	128
(3) Grundsätzlich keine Folgepflicht bei anfechtbaren Weisungsbeschlüssen .....	129

cc) Beschlussmängel bei Weisungen zur Unterstützung eines Unternehmensverkaufs .....	130
(1) Stimmberechtigung der Gesellschaftermehrheit (Verfahrensmängel) .....	132
(a) Kein generelles Stimmverbot aufgrund eines Interessengegensatzes .....	133
(b) Stimmverbot aufgrund der Vornahme eines Rechtsgeschäfts i.S.d. § 47 Abs. 4 S. 2 Alt. 1 GmbHG .....	134
(aa) Weisung zur Vornahme eines Drittgeschäfts .....	136
(bb) Weisung zu rechtlich unverbindlichen Handlungen ...	138
(cc) Gemischte, unklare und abstrakte Weisungen .....	139
(2) Bewegliche Stimmrechtsschranken (Inhaltsmängel) .....	142
(a) Bindung an den Gesellschaftszweck .....	143
(b) Verstoß gegen den Gleichbehandlungsgrundsatz .....	146
(c) Verstoß gegen die gesellschaftserliche Treuepflicht .....	147
(aa) Maßstäbe der gesellschaftserlichen Treuepflicht .....	149
(bb) Beurteilung eines Weisungsbeschlusses der Gesellschaftermehrheit zur Unterstützung der Transaktion ...	154
(d) Positive Stimmpflicht der Gesellschafterminderheit aufgrund ihrer Treuepflicht .....	163
(aa) Grundlagen und Voraussetzungen einer positiven Stimmpflicht .....	164
(bb) Wertungsgesichtspunkte beim Unternehmenskauf ....	166
dd) Zwischenergebnis .....	168
II. Die Haftung im Rahmen der Repräsentationsfunktion .....	170
1. Verhalten gegenüber Kaufinteressenten und Dritten .....	171
a) Wohlverhaltenspflicht .....	172
aa) Allgemeingültige Pflicht zu einem positiven Verhalten .....	173
bb) Pflichtenbindung im Einzelfall durch das Gesellschaftsinteresse ...	173
b) Verhaltensbezogene Weisungen der Gesellschafterversammlung .....	175
c) Verhaltensoptionen der Geschäftsführer in Ermangelung einer im Einzelfall greifenden Wohlverhaltenspflicht .....	175
2. Amtsniederlegung oder entsprechende Androhungen .....	177
a) Grundlagen der Amtsniederlegung .....	177
b) Anwendung der dargestellten Grundlagen auf den Unternehmenskauf .....	180
aa) Existenz einer organschaftlichen Bleibepflicht der Geschäftsführer .....	180
(1) Ursprung und Inhalt einer organschaftlichen Bleibepflicht ....	181
(2) Sinn und Zweck einer organschaftlichen Bleibepflicht .....	182
bb) Rechtsmissbräuchliches Verhalten .....	185
c) Sonderfall des Unternehmensverkaufs zur Existenzsicherung der GmbH .....	187
aa) Beurteilung des Konzepts der Amtsniederlegung zur Unzeit .....	187

bb) Rechtlich verwerfliches Verhalten .....	190
3. Beeinflussung des Geschäftsführerverhaltens durch Anreize .....	192
a) Befugnis der Geschäftsführer zum Abschluss einer Incentivierungsver-	
einbarung .....	192
aa) Vereinbarung mit dem Unternehmenskäufer .....	193
bb) Vereinbarung mit den Gesellschaftern .....	194
(1) Abschluss mit den Gesellschaftern außerhalb der Gesellschaf-	
tersversammlung .....	194
(2) Abschluss mit der Gesellschafterversammlung in Vertretung der	
Gesellschaft .....	195
b) Außenhaftung aufgrund eines vorvertraglichen Schuldverhältnisses ....	198
4. Zwischenergebnis .....	199
III. Haftungsfragen im Zusammenhang mit der Abgabe von Garantien .....	201
1. Persönliche Garantien der Geschäftsführer (Managementgarantien) .....	203
a) Pflicht zur Abgabe .....	203
aa) Abgabepflicht aufgrund gesetzlicher Regelungen .....	204
bb) Abgabepflicht aufgrund der organschaftlichen Treuepflicht, der	
Sorgfaltspflicht oder sonstiger allgemeiner GmbH-rechtlicher	
Grundsätze .....	206
cc) Abgabepflicht aufgrund einer Gesellschafterweisung .....	207
b) Befugnis zur Abgabe .....	208
aa) Generelle Befugnis zur Garantieerteilung .....	208
bb) Möglicher Treuepflichtverstoß im Einzelfall .....	209
cc) Garantieabgabe im Zusammenspiel mit Incentives .....	209
2. Garantien der Gesellschaft .....	211
a) Pflicht zur Abgabe .....	211
b) Befugnis zur Abgabe .....	212
c) Folgepflicht bei Gesellschafterweisungen zur Garantieabgabe .....	213
aa) Share Deal .....	214
bb) Asset Deal .....	214
3. Zwischenergebnis .....	215
IV. Die Haftung bei der Fortführung der Geschäfte zwischen Signing und Closing 216	
1. Möglichkeit einer eigenständigen Bindung der Geschäftsführer hinsichtlich	
ihres Verhaltens zwischen Signing und Closing .....	218
2. Übertragung organschaftlicher Befugnisse per Gesellschafterbeschluss ...	220
a) Übertragung auf den Unternehmenskäufer .....	221
b) Übertragung auf lediglich einen Teil der Gesellschafter .....	222
3. Weisung zur Eingehung schuldrechtlicher Verpflichtungen .....	223
a) Weisungsbeschluss zur Unterwerfung unter ein umfassendes schuld-	
rechtliches Eingriffsrecht .....	224

b) Weisungsbeschluss zur Vereinbarung konkret festgelegter schuldrechtlicher Beschränkungen .....	226
aa) Differenzierung zwischen der Übertragung von umfassenden Weisungsbefugnissen und konkreten Verhaltenszusagen .....	227
bb) Anfechtungsgründe .....	228
(1) Weisung zur Verpflichtung gegenüber einem Teil der Gesellschafter .....	228
(2) Weisung zur Verpflichtung gegenüber dem Unternehmenskäufer .....	230
4. Weisung unmittelbar zum Verhalten zwischen Signing und Closing .....	231
5. Zwischenergebnis .....	233
V. Die Haftung im Rahmen der Überleitung und Überprüfung des Unternehmens .....	235
1. Einführung des Käufers in das Unternehmen .....	235
a) Eigenständige Pflicht und Befugnis der Geschäftsführer .....	236
b) Gesellschafterweisung zur Unternehmensüberleitung .....	237
2. Überprüfung der Zielgesellschaft nach dem Closing .....	239
a) Generelle Geschäftsführerpflicht .....	239
b) Geschäftsführungs- und Weisungsbefugnisse .....	240
3. Zwischenergebnis .....	242
<b>E. Zusammenfassung der Ergebnisse .....</b>	<b>244</b>
<b>Rechtsprechungsverzeichnis .....</b>	<b>253</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>261</b>
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>282</b>